

Protokoll der 45. Sitzung des Integrationsbeirates Südstadt-Bult am 2.11.2022 um 18.00 Uhr per Zoom

Teilnehmende des Integrationsbeirates:

Teilnehmende (Teilnehmende in „()“ waren verhindert):

Lukas Taplick, (Dr. Hilal Al- Fahad), Julius Bloch, (Parwaneh Tayabeh Bokah Tamejani), (Slawomir Budnik), (Ayten Büsel), (Sahabeddin Buz), Aynur Gömek Kaykı, (Sahak Hakobyan), Hanne Hintz-Oppelt, Naemi Hüseman, Sabrina Kahmann, Dr. Lena Lokschin, Huong Nguyen Quang, Fabian Niculescu, Sara Slavuljica, Irene Wegener

Verwaltung: Birte Groenigk -Stadtbezirksmanagement Südstadt-Bult

Gäste: Alessandro Orto –Koordinierungsstelle Sport und Geflüchtete-, Tim Schümann - VfL Eintracht Interkulturell

TOP 1: Begrüßung

Herr Taplick begrüßte alle Mitglieder des Integrationsbeirates

TOP 2: Vorstellung der Koordinierungsstelle Sport und Geflüchtete und VfL Eintracht Interkulturell

Herr Orto stellte sich und die Koordinierungsstelle Sport und Geflüchtete, ansässig beim VfL Eintracht, vor. Umfassende Informationen, Aktuelles und Kontaktdaten sind unter: <https://gemeinsam-sportlich-hannover.de/> zu finden.

Herr Schümann stellte ebenfalls sich und den Bereich Sport und Geflüchteten beim VfL Eintracht Hannover/ VfL Eintracht Hannover Interkulturell vor. Umfassende Informationen, Aktuelles und Kontaktdaten sind unter: <https://www.vfl-eintracht-hannover.de/fluechtlingssport/> zu finden.

Herr Orto und Herr Schümann bedankten sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Integrationsbeirat Südstadt- Bult und würden es sehr begrüßen, wenn diese auch weiterhin so gut funktioniere. Zudem baten sie darum, dass die Mitglieder des Integrationsbeirates ihre Netzwerke nutzen, um die Angebote der o.g. Koordinierungsstelle und dem VfL Eintracht Interkulturell noch bekannter zu machen.

Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass die verschiedenen Angebote (z.B. Kinderturnen, Fußball, Schwimmen usw.) sehr gut angenommen werden und es oftmals auch Wartelisten gebe.

Eine Herausforderung bestehe tlw. darin, ein geeignetes Angebot ausschließlich für Frauen mit Migrationshintergrund in einem geschützten Raum zu finden. Aufgrund der gegebenen Kulturen, Traditionen, anderer Termine und der Einbindung in die Familie (z.B. Kinderbetreuung) werde hier geschaut, wie geeignete Sportprojekte umgesetzt werden können.

Auch der Landessportbund sei dabei, Sportangebote und –projekte ausschließlich für Frauen mit Migrationshintergrund und den erforderlichen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Sehr positiv wurde der Vorschlag aus dem Gremium aufgenommen, z.B. auch Bauchtanzkurse für Frauen anzubieten. Hier könne ein geschützter Raum in der Flüchtlingsunterkunft in der Hildesheimer Str. angeboten werden und die dort lebenden interessierten Frauen hätte keine weiten Wege zurückzulegen.

Die Mitglieder des Integrationsbeirates bedankten sich bei Herrn Orto und Herrn Schümann für die guten Einblicke.

TOP 3: Finanzen des Integrationsbeirates

a) Zuwendungsanträge -MITEINANDER-

Da die Antragstellerin kurzfristig absagen musste, verlass der Vorsitzende Herr Taplick den Antrag sowie ergänzende, persönliche Worte der Antragstellerin. Nach intensivem Austausch wurde sich mehrheitlich darauf geeinigt, das Projekt mit einer Gesamtsumme i.H.v. 2.000 € bezuschussen zu wollen. Diese Empfehlung wird dem Stadtbezirksrat für seine Sitzung am 16.11.2022 vorgelegt.

-Freizeitaktivitäten für Bewohner der Notunterkunft in der Jordanstr. 34-

Da die Antragstellerin nicht anwesend sein konnte, verlass der Vorsitzende Herr Taplick den Antrag. Die Mitglieder des Integrationsbeirates einigten sich einstimmig darauf, dass Projekt in der beantragten Höhe von 345,94 € bezuschussen zu wollen. Diese Empfehlung wird dem Stadtbezirksrat für seine Sitzung am 16.11.2022 vorgelegt.

b) Eigeninitiative des Integrationsbeirates

-Weihnachtsgeschenke für Kinder in Flüchtlingsunterkünften im Stadtbezirk-

Die Mitglieder sprachen sich einstimmig dafür aus, für die insgesamt 130 in den Flüchtlingsunterkünften untergebrachten Kinder bis zum 18. Lebensjahr jeweils einen Betrag i.H.v. 23 € bereitzustellen. Insgesamt ergibt sich somit ein Betrag i.H.v. 2.990 €. Diese Empfehlung wird dem Stadtbezirksrat für seine Sitzung am 16.11.2022 vorgelegt.

c) Sonstiges

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgezogen.

TOP 4: Personelles

Herr Taplick berichtete, dass auf der Tagesordnung der Stadtbezirksratssitzung am 16.11.2022 eine Drucksache zur Nachbesetzung im Integrationsbeirates stehen werde. Die konkrete Ausgestaltung des Prozesses WIR 2.0 im Hinblick auf das Nachbesetzungsverfahren werde nicht abgewartet, so dass die Nachbesetzung nach der bestehenden Drucksache erfolge.

Herr Taplick ermunterte die Mitglieder, ihm gerne weitere Interessierte zu melden.

TOP 5: Sachstand der AG Alltagsrassismus

Frau Slavuljica berichtete, dass die AG aktuell nicht getagt habe.

Sie fragte die Mitglieder des Integrationsbeirates, ob grundsätzlich Interesse daran bestehe, sich zum Thema Antidiskriminierung fortbilden zu lassen. Ihr wurde eine Referentin zu diesem Thema empfohlen. Die Anwesenden begrüßten die Idee und überlegten, die Zielgruppe ggf. zu erweitern. Frau Slavuljica werde sich zunächst mit der Referentin in Verbindung setzen und die Rahmenbedingungen (z.B. digital, in Präsenz, Teilnehmer*innenzahl, Kosten, Zeitfenster möglichst am Nachmittag) klären und eine entsprechende Rückmeldung geben.

TOP 6: Eigene Öffentlichkeitsarbeit

Die Überarbeitung des Flyers hält noch an.

Herr Taplick regte an, die Arbeit des Integrationsbeirates sichtbarer zu machen, z.B. mit Pressemitteilungen über die Aktivitäten. Er könne sich vorstellen, solche zu erstellen und an die Presse zu geben. Die Mitglieder seien eingeladen, ebenfalls dazu beizutragen, den Integrationsbeirat in der Öffentlichkeit sichtbarer zu machen. Eine weitere Anregung war, einen Schaukasten, z.B. am Stephansplatz, in Kooperation mit dem Stadtbezirksrat aufzustellen und entsprechend zu bestücken. Eine weitere Möglichkeit sei, auch bei Kirchen anzufragen, ob Informationen des Integrationsbeirates in den Schaukästen der Kirchen platziert werden können. Zudem sollten auch Zuwendungsantragsteller*innen ausdrücklich darum gebeten werden, bei vom Integrationsbeirat bezuschussten Projekten die Unterstützung durch diesen deutlich kenntlich und öffentlich zu machen- so wie es die Zuwendungsrichtlinien unter Punkt 8 auch vorsehen.

Die Zuwendungsrichtlinien und der Zuwendungsantrag sind hier veröffentlicht:
<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/B%C3%BCrger-Service/Stadtbezirksportale-Hannover/Stadtbezirk-S%C3%BCdstadt-Bult/Den-Stadtbezirk-mitgestalten/Gremien-im-Stadtbezirk/Integrationsbeirat-S%C3%BCdstadt-Bult>

TOP 7: Verschiedenes

Frau Groenigk informierte darüber, dass sie die Mitglieder des Integrationsbeirates nochmal anschreiben werde, die noch keine Rückmeldung zu der gewünschten internen Kontaktliste gegeben haben.

Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass auf der bisherigen Freifläche neben der ehemaligen Feuer- und Rettungswache 3 in der Jordanstraße Container als notwendige Außenstelle der IGS Südstadt aufgestellt werden, bzw. bereits seien.

Des Weiteren wurde darüber informiert, dass in der Notunterkunft in der ehemaligen Feuer- und Rettungswache 3 kurzfristig zusätzlich 100 alleinreisende Männer untergebracht wurden, so dass insgesamt nun ca. 150 Personen dort leben.

Bezüglich der Verweildauer in den Unterkünften wurde mitgeteilt, dass stadtweit die Herausforderung bestehe, mangels freiem und günstigem Wohnraum, Personen in eigene Wohnungen unterzubringen, die dem Grunde nach aus den Flüchtlingsunterkünften ausziehen könnten und möchten.

Abschließend wurde die Idee eingebracht, dass die Mitglieder des Integrationsbeirates an Einrichtungen, wie z.B. an das Kulturbüro und ähnliche Institutionen herantreten und niedrigschwellige Projekte in Kooperation mit dem Integrationsbeirat vorantreiben und/ oder initiieren. Zudem sollte auch die Möglichkeit beworben werden, dass der Integrationsbeirat auch integrative Projekte neben einer personellen Unterstützung auch finanziell unterstützen könne. In dem Zusammenhang soll darauf hingewiesen werden, dass ein Zuwendungsantrag ca. 14 Tage vor der jeweiligen Integrationsbeiratssitzung auf dem dafür vorgesehenen Formular unter Einhaltung der Zuwendungsrichtlinien gestellt werde (s. auch TOP 6).

TOP 8: Nächste Termine

22.2.23,

31.5.23,

30.8.23 und

29.11.23, jeweils um 18 Uhr. Der Ort wird rechtzeitig bekanntgegeben. Ggf. findet die Sitzung auch per Videokonferenz statt.

Herr Taplick bedankte sich bei den Teilnehmenden.

Für das Protokoll: Frau Groenigk, Stadtbezirksmanagement Südstadt-Bult